

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Band: 47 (1976)

Heft: 4

Vorwort: Herzlich willkommen zur VSA-Tagung in Solothurn

Autor: Schneider, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzlich willkommen zur VSA-Tagung in Solothurn

Das Landhaus an der Aare



In diesem ab 1956 — nach einem Vollbrand — modern ausgestalteten historischen Gebäude findet die 132. Jahresversammlung des VSA statt

Es ist für uns eine ganz besondere Ehre und Freude zugleich, dass der Verein für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA) seine 132. Jahresversammlung am 4./5. Mai in unserer Stadt durchführen wird. Wir heissen die rund 600 Teilnehmer bei uns sehr herzlich willkommen.

Der VSA darf aufgrund der Zahl seiner Jahrestagungen auf ein ganz respektables Alter zurückblicken. Die Probleme um das Heim- und Anstaltswesen reichen jedoch noch bedeutend weiter zurück. Auch die Behörden, die zuständigen Organe und private Institutionen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn hatten und haben sich immer und immer wieder mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, die sich über alle Altersstufen hinweg erstrecken. Unsere Stadt hat sich denn auch nicht nur den besonderen Anliegen unserer Betagten eingehend angenommen,

sondern auch den Problemen und Konflikten Jugendlicher volle Aufmerksamkeit geschenkt, während das eigentliche Anstaltswesen in die Kompetenz des Kantons fällt, der auf diesem Gebiet grosse Anstrengungen unternimmt. Wir glauben daher, dass wir hinsichtlich der Alters- und der Jugendbetreuung und -fürsorge auf guten Wegen voranschreiten.

Wir wünschen Ihnen eine erspriessliche Arbeit im geschäftlichen Teil, hoffen aber auch, dass einige Stunden der Erholung und Entspannung den notwendigen Ausgleich schaffen. Sie werden dabei — wie unzählige unserer Gäste — die erfreuliche Erfahrung machen, dass Solothurn und seine Solothurner Gemütlichkeit zur guten Durchführung derartiger Tagungen das berühmte «Etwas» in reichem Masse beitragen!

Fritz Schneider, Stadtmann